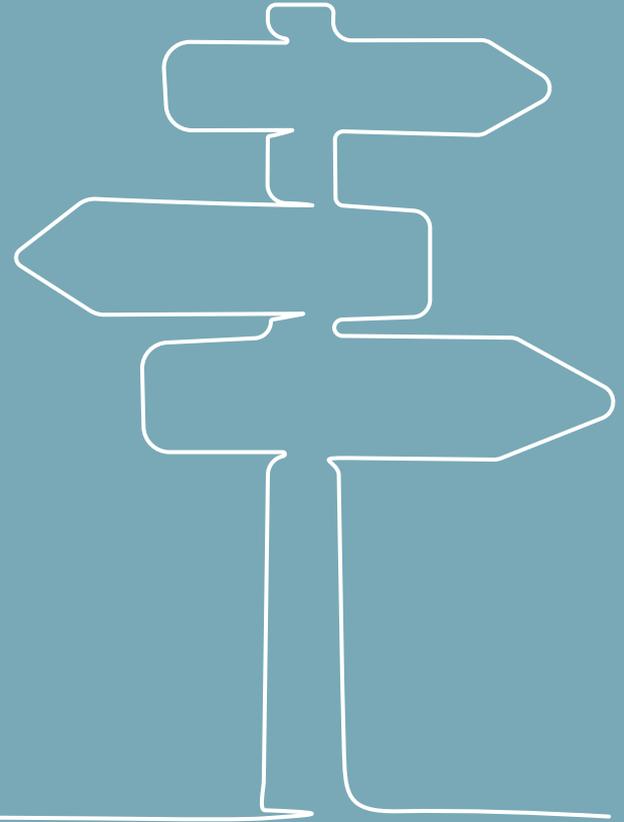


BETRIEBLICHES MOBILITÄTSMANAGEMENT

IN 5 SCHRITTEN ZU NACHHALTIGER
MOBILITÄT IN IHREM UNTERNEHMEN

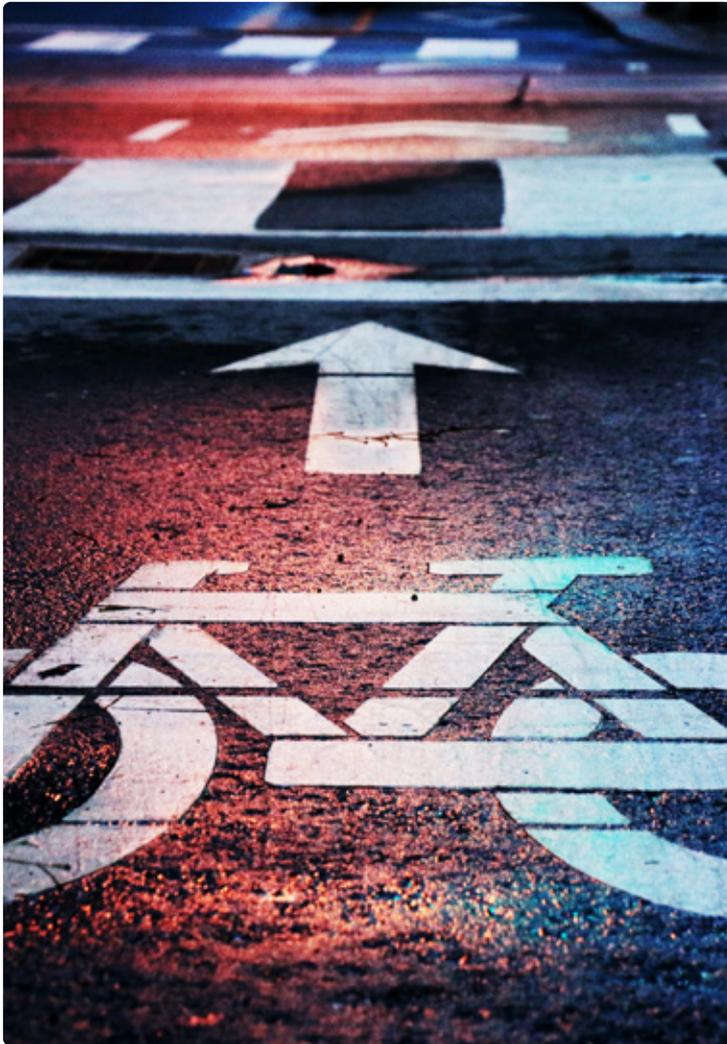


terra 
institute

www.terra-institute.eu

In Zusammenarbeit mit:





MOBILITÄT: UNERLÄSSLICH, ABER ZU WELCHEM PREIS?

Das Verkehrswesen, das sowohl Fahrzeuge als auch die dazugehörige Infrastruktur und Dienstleistungen umfasst, spielt eine Schlüsselrolle in Gesellschaft und Wirtschaft. Unsere Lebensqualität in den Bereichen Wirtschaft, Handel, Wettbewerbsfähigkeit, Freizeit, Erholung, Pflege, Familie und Beziehungen würde durch einen Mangel an effizienten Verkehrsmitteln zweifellos beeinträchtigt. Dennoch führt der Gebrauch dieser Verkehrsmittel zu einer hohen Umweltbelastung für unser Ökosystem.

Nach Angaben der Europäischen Umweltagentur (EUA) sind diese für ein Viertel der Treibhausgas-Emissionen und den Treibhaus-Effekt in der Europäischen Union verantwortlich. Des Weiteren verbrauchen diese ein Drittel der Endenergie in der EU, die zum großen Teil aus Erdöl gewonnen wird. Darüber hinaus dürfen wir die Flächennutzung nicht vergessen, ...das meint den Raum, der von Autos, Lastwagen, Flughäfen, Autobahnen und Schienenverkehr besetzt wird und zu Lärmbelastung und Feinstaub führt, die vor allem in den Städten die Gesundheit von Menschen und Umwelt beeinträchtigen. Aus diesem Grund ist die Mobilität von Personen und Gütern eines der Themen, die im Mittelpunkt des europäischen Green Deals stehen. Dieser zielt auf eine Reduktion der Emissionen von 90 % bis 2050 ab. Die Europäische Kommission hat bereits Mittel bereitgestellt, welche die Anwendung neuer Technologien und neuer Verkehrsmanagementsysteme ermöglichen, um die Mobilität effizienter und sauberer zu gestalten.

Luftverschmutzung, Ressourcenknappheit und globale Erwärmung haben erhebliche Auswirkungen auf Gesellschaft und Wirtschaft und damit auch auf Unternehmen und ihre Mitarbeiter. Für die Zukunft brauchen wir daher neue Mobilitätsmodelle. Doch wie werden diese neuen Modelle aussehen?

JÜNGSTE LEGISLATIVE ENTWICKLUNGEN UND KONTINUIERLICHES ENGAGEMENT DES TERRA INSTITUTES

Mobilitätsmanagement ist keine ausschließlich institutionelle Angelegenheit. Der Privatsektor kann einen großen direkten Beitrag leisten, da er täglich Millionen von Beschäftigten, Kunden, Lieferanten, Gästen und Waren befördert. Ein nachhaltigeres Mobilitätsmanagement hat daher das Potenzial, das Gesicht unserer Städte zu verändern.

Der italienische Gesetzgeber hat beispielsweise **Leitlinien für die Erstellung und Umsetzung von Dienstreiseplänen** (Piani per gli Spostamenti Casa-Lavoro PSCL) veröffentlicht (Interministerieller Erlass Nr. 179 vom 12. Mai 2021), die alle öffentlichen oder privaten Einrichtungen mit mehr als 100 Beschäftigten in Städten mit mehr als 50.000 Einwohnern dazu verpflichten, **einen Mobilitätsmanager zu haben und der Stadtverwaltung jedes Jahr einen detaillierten Plan** ihrer Maßnahmen und Überwachungsmethoden zur nachhaltigeren Mobilitätsgestaltung zu übermitteln.

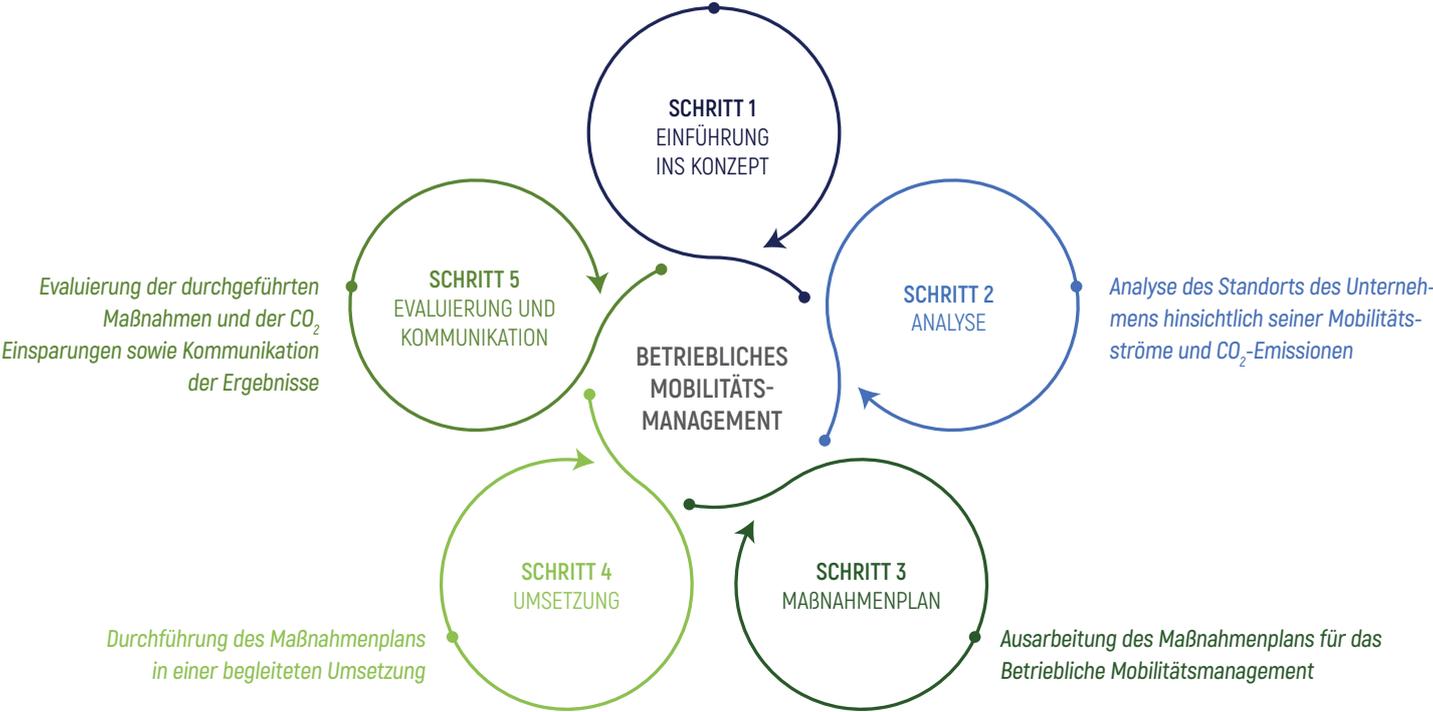
Wir können diese Entwicklungen in der Gesetzgebung nur begrüßen, da sie bestätigen, dass unsere Aufmerksamkeit und unsere Arbeit mit Unternehmen in Mobilitätsfragen anerkannt und geschätzt wird. Seit einigen Jahren arbeitet das Terra Institute mit **Green Mobility** zusammen, einer Initiative der Autonomen Provinz Bozen, koordiniert von STA – Südtiroler Transportstrukturen AG. Mit Green Mobility hat das Terra Institute ein **5-stufiges Verfahren für die Begleitung und Unterstützung von Unternehmen** entwickelt, mit dem deren Mobilitätsmanagement mit konkreten und jeweils angepassten Maßnahmen verbessert werden soll.

terra
institute

 **GreenMobility**
Südtirol - Alto Adige

DER WEG ZUM NACHHALTIGEN BETRIEBLICHEN MOBILITÄTSMANAGEMENT

Einführung in die Bedeutung des Konzepts unter Hervorhebung der positiven Auswirkungen, die ein Mobilitätsmanagement mit sich bringen kann



GREIFBARE VORTEILE FÜR DAS UNTERNEHMEN UND DIE GEMEINSCHAFT, DER ES DIENST

GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Durch die Förderung aktiver und nachhaltiger Mobilität zum Arbeitsplatz, z. B. zu Fuß oder mit dem Fahrrad, trägt man zur Verbesserung der Gesundheit und damit auch der Lebensqualität der Mitarbeiter bei.

STRESSABBAU

Durch die Förderung nachhaltiger Mobilitätspraktiken wie Gehen, Radfahren, die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel oder geteilte private Mobilität ermutigen Sie Ihre Mitarbeiter zu mehr körperlicher und/oder sozialer Aktivität. Damit leisten Sie einen Beitrag zur Verringerung des Stresses, der durch die täglichen Fahrten mit dem Auto verursacht wird.

KOSTENERSPARNIS

Ein effektives betriebliches Mobilitätsmanagement spart Kosten sowohl für das Unternehmen als auch für seine Mitarbeiter. Das Unternehmen kann z.B. Parkplätze in Firmenbereiche umwandeln, während die Mitarbeiter und Arbeitnehmer ihre Reisekosten senken können, indem sie auf ihr Auto verzichten.

UMWELT- UND KLIMASCHUTZ

Durch die Reduzierung von CO₂- und Feinstaubemissionen leisten Sie einen Beitrag zum Klima-, Umwelt- und Naturschutz. Weiter tragen Sie dazu bei, Ihre Mitarbeiter für diese Themen zu sensibilisieren.

GEFÜHL DER ZUGEHÖRIGKEIT

Informationskampagnen, Prämien und Anreize für nachhaltige Mobilität sind alles Faktoren, die das Engagement und das Zugehörigkeitsgefühl der Mitarbeiter erhöhen.

VERKEHRSBERUHIGUNG

Ein wirksames und nachhaltiges Management der betrieblichen Mobilität bringt der Gemeinschaft erhebliche Vorteile, da es zur Verringerung von Staus und Unfällen beiträgt.

VERBESSERUNG DES RUFES UND DES IMAGES DES UNTERNEHMENS

Ein Unternehmen, das sich um die Gesundheit seiner Mitarbeiter und des Planeten kümmert, stärkt sein Image sowohl intern als auch extern, wird attraktiver für potenzielle neue Mitarbeiter und bietet ein Modell, das andere Unternehmen nachahmen können.



ZUSAMMENARBEIT UND KLIMASCHUTZ: DAS KLEINE BISSCHEN MEHR, DAS UNTERNEHMEN BEITRAGEN KÖNNEN

Alles liegt in unserer Hand. Alles, was wir tun – wie wir produzieren, Waren oder Menschen transportieren, bauen, entsorgen – verursacht den Ausstoß größerer oder kleinerer Mengen von Treibhausgasen. CO₂ ist zusammen mit anderen Treibhausgasen die Hauptursache für die globale Erwärmung und den Klimawandel. Das Erreichen des 1,5°C-Ziels, wie im Pariser Abkommen von 2015 gefordert, ist möglich. Um es zu erreichen, müssen wir aber der oben beschriebenen negativen Entwicklung durch klimaneutrales Handeln entgegenwirken. Zehn namhafte österreichische Unternehmen gründeten Anfang 2015 das **Klimaneutralitätsbündnis 2025**, eine Initiative, deren gemeinsames Ziel es ist, den eigenen CO₂-Fußabdruck zu berechnen, zu reduzieren und nicht vermeidbare Emissionen auszugleichen, um klimaneutral zu werden. Das Bündnis war erfolgreich: Allein in den ersten fünf Jahren haben sich mehr als 200 Unternehmen aus verschiedenen Ländern und Branchen beteiligt. Um mit der Zeit zu gehen, hat das Bündnis beschlossen, im Jahr 2021 sowohl sein Image als auch sein Angebot zu verändern, und gab sich den Namen **“turn to zero”**. Aber das Ziel bleibt das gleiche. Turn to zero steht allen interessierten Unternehmen offen, unabhängig von Größe, Standort und Branche. Je mehr Unternehmen sich beteiligen, desto stärker und präsenter werden die Initiative, das Netz und die Präsenz dieser Unternehmen deren Aktivität in erster Linie darauf zielt, künftigen Generationen einen Planeten zu bieten, der diesen Namen auch verdient.

05 KOMMUNIZIEREN

Webseite, social Media, Presseaussendungen und -konferenzen. Auf den unterschiedlichsten Kanälen wird über das Bündnis laufend berichtet.

01 MESSEN

Im ersten Schritt werden die CO₂-Emissionen der jeweiligen Unternehmen ermittelt, wobei bereits erste Einspar- bzw. Verbesserungspotenziale erkannt werden können.

SCHRITT FÜR SCHRITT
KLIMANEUTRAL
IN 5 SCHRITTEN



04 ZERTIFIZIEREN

Die Berechnung des Fußabdrucks über das Bündnis kann bei Bedarf bei einer Zertifizierung nach ISO 14064 angerechnet werden.

02 REDUZIEREN

Um den CO₂-Fußabdruck zu minimieren soll in erster Linie der Verbrauch von Energie und Ressourcen reduziert werden. Dafür wird jährlich ein sogenannter Energieeffizienztag abgehalten zum gegenseitigen Austausch.

03 KOMPENSIEREN

Nicht vermeidbare Emissionen werden mit Hilfe von hochwertigen CO₂-Zertifikaten ausgeglichen.



Unter der Schirmherrschaft des Landeshauptmanns der Autonomen Provinz Bozen, Arno Kompatscher, „Sehr gerne übernehme ich in meiner Funktion als Landeshauptmann die Schirmherrschaft für das „Klimaneutralitätsbündnis Südtirol 2025“. Der Klimaschutz ist eine wichtige Aufgabe unserer Zeit. Deshalb ist es umso wichtiger, diese Herausforderung im Sinne von Eigenverantwortung und Initiativgeist anzunehmen und als Unternehmen eine aktive Vorbildfunktion einzunehmen.“

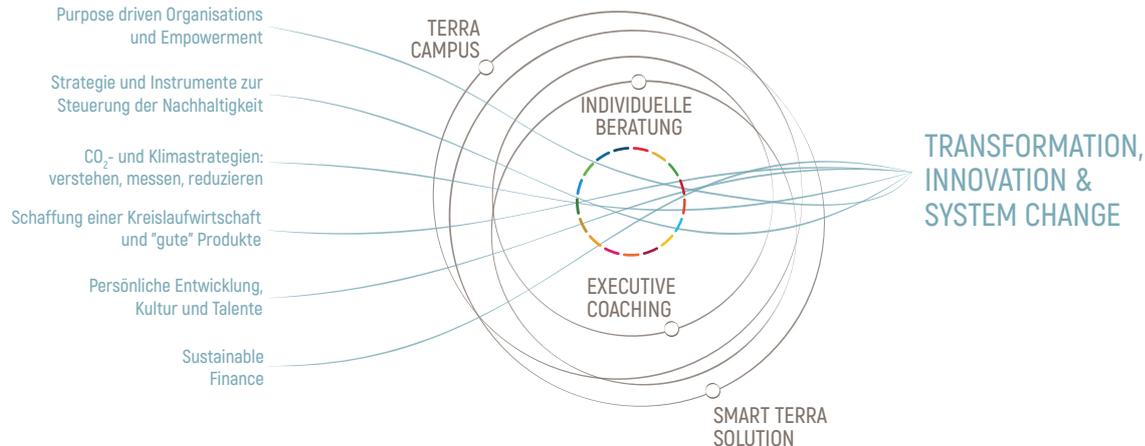
TERRA INSTITUTE

KOMPETENZZENTRUM FÜR UNTERNEHMENSINNOVATION UND NACHHALTIGKEIT

Terra Institute ist ein Kompetenzzentrum für die Entwicklung und Umsetzung von Nachhaltigkeit und Innovation in Unternehmen und Gesellschaft. Durch Beratung, Coaching, Schulungen und Forschung setzt sich das Terra Institute dafür ein, Impulse für die Entwicklung einer neuen nachhaltigen Wirtschaft zu geben. Individuelles und organisatorisches Bewusstsein ist ein wesentlicher Weg zu wirklich nachhaltigem und zukunftsorientiertem Unternehmertum. Wir begleiten und unterstützen nicht nur Menschen auf ihrem individuellen Entwicklungsweg, sondern auch Unternehmen in ihrer Organisationsentwicklung mit ihrer strategischen Ausrichtung, ihren Strukturen, Prozessen und ihrer Kultur. Alle unserer 25 Berater und Ausbilder leisten ihren eigenen spezifischen Beitrag zum Erreichen dieses Ziels.

Alice Piccolo, a.piccolo@terra-institute.eu

Alice Piccolo hat einen Bachelorabschluss in Internationalen Beziehungen von der Universität Triest und einen Masterabschluss in sozio-ökologischer Wirtschaft und Politik von der Wirtschaftsuniversität Wien. Nach ihrem Studium arbeitete sie in der Abteilung für Nachhaltigkeit des Europäischen Ausschusses der Regionen in Brüssel, wo sie für die Organisation von Veranstaltungen und das Erstellen von Kommunikationsmaterial auch zum Thema der nachhaltigen Mobilität verantwortlich war. Für Terra Institute berät Alice Unternehmen beim betrieblichen Mobilitätsmanagement, nachhaltigen Finanzen und ESG-Risiken und arbeitet an europäischen Projekten im Zusammenhang mit der 2030-Agenda.





BRIXEN HEADQUARTERS

Terra Institute GmbH
Säbenertorgasse 2
39042 Brixen (BZ), Italien
office@terra-institute.eu
Tel. +39 0472 970484

KONTAKTE

Alice Piccolo, Terra Institute,
a.piccolo@terra-institute.eu
Harald Reiterer, Green Mobility – STA,
harald.reiterer@sta.bz.it

MEHR INFORMATIONEN

www.terra-institute.eu

IN KONTAKT BLEIBEN

[@terra institute](#) // [f @terra institute](#)

ITALIEN

Terra Institute
c/o Progetto Manifattura
Piazza Manifattura 1
38069 Rovereto (TN)

ÖSTERREICH

Terra Institute
c/o Hubert König
Liebhartstalstraße 1
1160 Wien

DEUTSCHLAND

Terra Institute
c/o Xenia Knorr,
Theresienhöhe 28
80339 München

ENGLAND

Terra Institute UK
c/o Lucia Radeljak
78 Inverness Terrace,
W2 3LB, London